PULKAU AKTUELL

amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Jugendförderung zum Erwerb eines Baugrundes

Käufer (Ehegatten, Lebenspartner, eingetragene Partnerschaften, Einzelpersonen, etc.) erhalten die Förderung zum Erwerb eines Baugrundes im Ausmaß von € 10 pro m² für gemeindeeigene Grundstücke, wenn die Einzelperson oder einer der Lebenspartner das 35. Lebensjahr zum Zeitpunkt des Kaufes des Grundstückes noch nicht vollendet hat oder haben und sämtliche im Haushalt lebende Personen den Hauptwohnsitz für zumindestens 5 Jahre in der am Grundstück neuerrichteten Liegenschaft nachweisen können.

Für nähere Auskünfte zur Jugendförderung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Pulkau gerne zur Verfügung.

Das derzeitige Angebot an Bauplätzen finden Sie auf Seite 12 und auf der Homepage der Stadtgemeinde Pulkau.

Bürgermeister
der
Stadtgemeinde Pulkau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, werte Freunde unserer Stadt!

Wenn ich eingeladen bin für unser Pulkau Aktuell einige Absätze zu schreiben, dann merke ich, wie schnell wieder ein halbes Jahr vergangen ist. Ein halbes Jahr in dem der angekündigte, schneereiche, kalte Winter mit strengen Frühjahrsspätfrösten Gott sei Dank nicht gekommen ist. Aber der Regen hat uns heuer schon sehr im Stich gelassen und anstatt einer frischen, grünen Natur haben wir sehr oft nur verbranntes Gras gesehen und die in der Landwirtschaft Tätigen mussten ihre Hoffnung auf eine gute Ernte schon sehr früh aufgeben. Aber das ist nun einmal die Natur und es ist auch gut so, dass wir nicht alles beherrschen können.

Das vergangene Halbjahr hat uns aber neben schönen Anlässen leider auch viele traurige beschert. Sehr viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich sehr für unser Pulkau einsetzten, mussten wir auf ihrem letzten Weg begleiten. So auch unsere Kindergartendirektorin Johanna Gruber, die bei uns als Tante Hanni sehr beliebt war. Erst im vergangenen Jahr wurde sie von uns verabschiedet und mit dem Goldenen Wappen der Stadt Pulkau ausgezeichnet. Tante Hanni hat unseren Kindergarten zu einer Vorzeigeeinrichtung gemacht, die heute noch das Ziel von Besichtigungen durch Gemeinden und pädagogische Bildungsstellen ist. Wir bedanken uns für die jahrzehntelange, hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde, aber vor allem dafür, dass sie unsere Kinder, unser wertvollstes Gut, auf die ersten Schritte vom Elternhaus heraus auf das Leben vorbereitet hat. Wir danken Tante Hanni auch für ihre Mithilfe und ihre Ideen bei der Gestaltung von Pulkauer Kulturveranstaltungen. Wir werden Tante Hanni in dankbarer Erinnerung behalten.

Zum Thema Bildung und Ausbildung darf ich auch am Ende eines Schul- und Kindergartenjahres allen, die hier mitgearbeitet haben, herzlich danken. Durch Eure Arbeit können wir mit Recht behaupten, dass unsere Bildungseinrichtungen zu den besten der Region gehören. Das beweisen auch die vielen Erfolge bei Bezirks- und Landeswettbewerben. Bitte weiter so, denn auf diesem Weg können wir eindrucksvoll beweisen, welch hervorragende und engagierte Ausbildung auch in eher kleinen Schulen und Kindergärten geboten wird. Und so wünsche ich den Kindern, aber auch allen, die mit der Ausbildung unserer Jugend beschäftigt sind, erholsame Ferien. Ich darf aber auch darauf hinweisen, dass unser Kindergarten und die Betreuung unserer Schüler nur 3Wochen Ferien machen und somit zur Verfügung stehen. Unser Familienreferat hat wieder ein ansprechendes Ferienspiel in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen, Institutionen und Freiwilligen organisiert. Ich darf unsere Jugend zu sicherlich interessanten Begegnungen einladen und den Freiwilligen und Sponsoren aufrichtig danken.

Vielleicht denken sich nun einige „jetzt kommt er schon wieder mit dem Thema Bevölkerungsentwicklung und Zweitwohnsitz daher“, aber bei den vielen Todesfällen und dem Wissen, dass es über 400 Zweitwohnsitzgemeldete gibt, ersuche ich

doch den einen oder anderen zu überlegen, ob sich nicht zumindest eine Person aus dem Familienverband bei uns melden könnte. Es wäre uns gerade jetzt eine große Hilfe und haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie von unseren Gemeindevertretern darauf angesprochen werden. Nur mit einer positiven Bevölkerungsentwicklung wird es uns möglich sein, unseren infrastrukturellen Aufgaben, die einen großen Einfluss auf unsere, Ihre Lebensqualität haben, nachzukommen.
Das Dorf-und Feuerwehrhaus in Rohrendorf konnte fertiggestellt werden, wofür ich mich bei allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, bedanke. Die FF Pulkau will ebenfalls ihr mittlerweile in die Jahre gekommenes Haus sanieren und teilweise ausbauen. Ich bedanke mich bereits jetzt für die Zusage, dass möglichst viel in Eigenregie gemacht werden soll. Wir als Gemeinde werden uns bemühen, gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Land NÖ, eine für alle tragbare Finanzierung zu schaffen. Unsere derzeit größte Baustelle, die Berggasse bis zum Friedhof- und Europahausparkplatz, wird den Anrainern noch einiges an Verkehrs- ,Staub- und Lärmbelästigungen bringen. Die Baufirmen werden sich um eine möglichst gute Zusammenarbeit bemühen. Ich danke schon heute für Ihr Verständnis und bin mir sicher, dass gemeinsam gute Lösungen für die sehr oft nicht einfachen Probleme in einer so schmalen Gasse gefunden werden.
Geschätzte Pulkauer und Pulkauerinnen! Es ist wieder sehr viel Erfreuliches und Positives in unserer Heimat Pulkau geschehen. Dass dies möglich ist, verdanken wir auch den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in unseren Vereinen und Institutionen viele freiwillige und unbezahlte Stunden in ihrer Freizeit leisten. Es sind auch viele dabei, die tagtäglich auspendeln müssen und trotzdem am Abend und am Wochenende ihre Zeit ihrer, unserer Heimat zur Verfügung stellen. Vielen Dank! Danke aber auch allen, die privat beim Restaurieren von Kleindenkmälern, Freizeit- und Wandereinrichtungen, dem Sauberhalten von öffentlichen Flächen und noch vielem mehr ganz einfach still und leise mit dabei sind. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag zu einer lebens- und liebenswerten Heimat. Man kann dafür nicht oft genug Danke sagen.
Zum Abschluss wünsche ich Euch erholsame Urlaubs- und Ferientage, meinen Berufskolleginnen und Kollegen eine trotz Dürre noch brauchbare Ernte, unseren Gästen einen schönen Aufenthalt und unseren neuen Wirtsleuten im vis-a-vis viele zufriedene Gäste.

Herzlichst Ihr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:
Stadtgemeinde Pulkau
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart
Redaktion und Schriftleitung:
StADir. Robert Schiel
Titelblatt:
HOL Kurt Schneider
www.pulkau.gv.at

Jubiläumsrückblick

80. Geburtstag

Johanna Schinagl

Franz Blauensteiner

Rudolf Rakonitsch

Elfriede Kranzl

Johann Weber

Elfriede Berthold

85. Geburtstag

Maria Barth

Maria Holzinger

85. Geburtstag

Rudolf Krehan

90. Geburtstag

Eleonora Weinwurm

Ludwig Wurst

Hildegarde Schneider

95. Geburtstag

Maria Dorner

Wilfried Doleschal

Goldene Hochzeit

Adolf und Stefanie Graf

Leo und Edith Ramharter

Diamantene Hochzeit

Johann und Gertraude Husar

Theodor und Franziska Jirasek

Standesamtliche Hochzeiten

Jürgen Lichtenecker und Daniela Fasching

Mag. Philipp Mattes und MMag. Ursula Draxler

Alfred Stanek und Mag. (FH) Cornelia Schindlauer

Mag. (FH) Johannes Hiller und Ing. Simone Jordan

Jubiläumsvorschau

Wir gratulieren…

zum 80. Geburtstag
Brandstetter Hermann, Leodagger 23, am 31. Juli
Barta Maria, Pulkau, Kirchengasse 3/2, am 2. August
Vogler Elfriede, Pulkau, Neustiftgasse 9, am 21. September
Grippel Johann, Rafing 86, am 9. Oktober
Hammerschmid Herta, Rohrendorf an der Pulkau 12, am 11. November
Klampfer Johann, Leodagger 20, am 26. November

zum 85. Geburtstag
Frischauf Aloisia, Pulkau, Sackgasse 4, am 2. August
Schinko Karoline, Pulkau, Bahnstraße 1, am 12. September
Mayer Leopold, Pulkau, Landstraße 15, am 15. September
Goll Hilda, Pulkau, Retzer Gasse 18, am 25. September
Jirasek Franziska, Groß-Reipersdorf 39, am 6. November
Geist Gertraud, Rafing 68, am 2. Dezember

zum 90. Geburtstag
Altmann Friedrich, Rohrendorf an der Pulkau 67, am 28. Juli
Vogel Gertrude, Pulkau, Bahnstraße 17, am 29. August
Braunsteiner Friederike, Pulkau, Neustiftgasse 15, am 19. November
Werst Ursula, Leodagger 1, am 15. Dezember

zum 95. Geburtstag
Schletz Stefanie, Groß-Reipersdorf 35, am 20. Dezember

zur Goldenen Hochzeit
Brandstetter Hermann und Hermine, Leodagger 23, am 18. Juli
Habersohn Werner und Hedwig, Pulkau, Mühlgasse 15, am 14. August
Prock Gerhard und Maria, Pulkau, Berggasse 28, am 19. September

zur Diamantenen Hochzeit
Wagesreiter Othmar und Gertraude, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 14, am 17. November

zur Eisernen Hochzeit
Hofbauer Friedrich und Angela, Leodagger 46, am 12. November

Es wurden geboren.....
Braunsteiner Lorenz, Rafing 105, am 30. Dezember
Koppensteiner Marco, Pulkau, Schulgasse 3/1/1, am 24. Jänner
Lindner Matthias, Pulkau, Hauptstraße 43, am 12. Februar
Angenbauer Lars, Groß-Reipersdorf 53, am 1. März
Vater Lana-Marie, Rafing 27, am 13. März
Gadomski Emil, Rohrendorf an der Pulkau 74, am 15. März
Maier Leander, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 5, am 25. April

AUS DEM RATHAUS

Angelobung von Frau Gemeinderat Sandra Gruber

In der Gemeinderatssitzung am 18. März 2014 wurde Frau Sandra Gruber als neues Gemeinderatsmitglied der ÖVP Pulkau angelobt. Frau Sandra Gruber folgt Herrn Otto Hofstätter.

Wir wünschen Frau Sandra Gruber in ihrer Funktion als Gemeinderätin alles Gute!

Klimawandel – Wetter – Gesundheit

Gemeinsam mit der Initiative „Tut gut!“ lud die Gesunde Gemeinde Pulkau zum Vortrag mit der Wetterlady und Persönlichkeit aus dem ORF, Frau Mag. Dr. Christa Kummer ein.
Frau Dr. Kummer freute sich über die vielen Besucher im Europahaus und erklärte auch auf humorvolle Art und Weise Klima, Wetter und Gesundheit.
Welchen Einfluss hat das Wetter, Klima auf die Gesundheit?
Wie kann ich mein Leben im Einklang mit der Natur gestalten?

Wie kann ich das mit meinem körperlichen Wohlbefinden unter einen Hut bringen?
Gesund leben bedeutet auch, sich auf Einflüsse von außen einzustellen und im Einklang mit Natur und Umfeld zu leben. Das Klima und das Wetter sind ständige Begleiter, die unser Wohlbefinden vielfältig beeinflussen.
Frau Dr. Kummer gab einen Einblick wie komplex Klima, Wetter und Gesundheit zusammenhängen und wie man sich darauf gut und im Sinne des Wohlbefindens einstellen kann. Sie unterstützte die Besucher des Vortrages im ERKENNEN – UMDENKEN – UMSETZEN anhand von praktischen Tipps zu Wetterfühligkeit, Allergien und vieles mehr.
Anschließend erzählte sie noch über ihre Arbeit im ORF, Kleidung und Schuhe.
Die Besucher waren begeistert und erfreut die Wetterlady persönlich kennenzulernen.

In 66 NÖ Kindergärten und 30 NÖ Schulen wird Tschechisch gelernt

LR Schwarz: Sprache lernen heißt Menschen verstehen

Spielerisches Erlernen von Tschechisch und Deutsch in Kindergärten und Schulen, die Förderung des frühen Sprachenlernens, die Abschaffung bestehender Vorurteile in der Grenzregion durch grenzüberschreitende Begegnungen von Kindern, SchülerInnen, PädagogInnen und Erwachsenen, das Finden von Gemeinsamkeiten, das Überwinden von Trennendem – all das bietet seit September 2012 das EU-geförderte Projekt ‚Interkulturelle Bildung für Kinder, Schüler und Pädagogen'.

Dieses Projekt hat aufgrund der Förderperiode des Programms der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit Österreich – Tschechische Republik eine Laufzeit bis August 2014.

Im Rahmen dieses Projekts haben 66 NÖ Kindergärten und 30 NÖ Schulen die Chance genutzt, den Kindern die tschechische Sprache und Kultur näher zu bringen. Gleichzeitig hatten Kinder in Kindergärten und Schulen in den tschechischen Regionen Südmähren, Südböhmen und Vysocina die Möglichkeit, erste Grundzüge der deutschen Sprache zu erlernen. Rund 7.000 Kindergartenkinder und rund 2.000 Schülerinnen und Schüler lernten so im Rahmen dieses Projekts Tschechisch bzw. Deutsch. Kindergarten- und Schulpartnerschaften über die nationalen Grenzen hinweg helfen den Kindern, ein Gefühl für die Sprache zu entwickeln und tragen dazu bei, dass beim Spielen und gemeinsamen Lernen mit Gleichaltrigen aus der Nachbarregion die Fremdsprachenkenntnisse direkt angewendet werden können. Pädagoginnen und Pädagogen sowie Studierende tauschen sich bei Weiterbildungen und Praktika über innovative didaktische Methoden der Fremdsprachenvermittlung aus. Auch die Eltern werden direkt in die Projektaktivitäten einbezogen. Durch die gezielte Zusammenarbeit aller Beteiligten und das Wirken des Projekts in den 98 beteiligten Gemeinden werden so Barrieren abgebaut und ein friedliches Zusammenleben innerhalb der Region gefördert. Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bedankte sich in ihrer Festrede bei der Abschluss-Veranstaltung bei allen, die dieses Projekt bereichert haben: „Es ist wichtig für das Friedensprojekt Europa, dass die Menschen miteinander kommunizieren können. Wir können nicht früh genug beginnen, Kindern Offenheit und Toleranz beizubringen und das Verbindende in den Mittelpunkt zu stellen. Es bereitet mir große Sorge, dass bei der Wahl zum Europäischen Parlament besonders jene Kräfte dazu gewonnen haben, die dort wieder Mauern aufziehen wollen, wo sich vor 25 Jahren die Grenze aufgetan hat. Umso wichtiger ist es, dass wir die Sprache des Nachbarn erlernen, denn damit öffnen wir das Tor zur Kommunikation und tragen zu einem besseren Verständnis für Menschen und Kulturen bei", so die Landesrätin. "Gesamtglobal betrachtet werden wir Europäer immer weniger. Wir werden also einander brauchen, um international wahrgenommen zu werden."

Der Pulkauer Bürgermeister Manfred Marihart freute sich darüber, dass der Abschluss dieses Projekts in seiner Gemeinde gefeiert wurde. "Vor 25 Jahren wäre so eine Veranstaltung mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Österreich UND Tschechien nicht möglich gewesen." Auch er verwies darauf, dass Familien, Kindergärten und Schulen prägend sind, "damit aus Kindern Verantwortungsträger werden, die das Gemeinsame über das Trennende stellen."

Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine kaputte Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auffällt, ersuchen wir Sie, diese umgehend der Stadtgemeinde Pulkau bekannt zu geben. Vorteilhaft wäre, wenn Sie die Nummer der Beleuchtung, welche am Mast angebracht ist, mitteilen könnten.

Statistik des Standesamtsverbandes Pulkau

Die Statistik des Standesamtsverbandes Pulkau für die letzten 5 Jahre weist folgende interessante Zahlen auf:

Alterstatistik der Eheschließenden:
Ältester Mann: 67 Jahre
Jüngster Mann: 23 Jahre
Älteste Frau: 55 Jahre
Jüngste Frau: 20 Jahre
Größter Altersunterschied: 15 Jahre

Für 72,32 % war es die erste, für 27,68 % die zweite bzw. die dritte Eheschließung

42 % der Eheschließenden hatten den Hauptwohnsitz in Pulkau

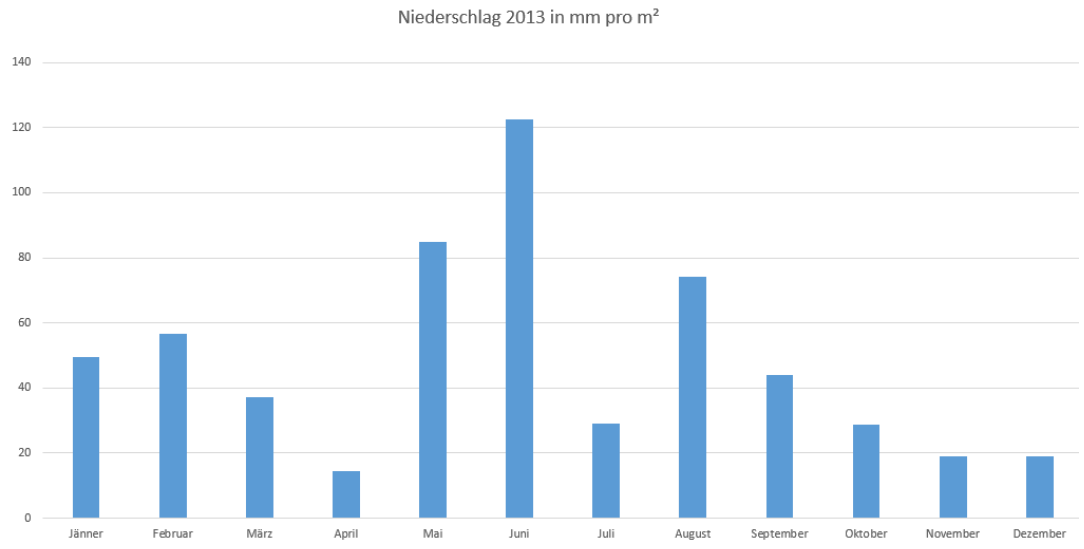
Sterbefälle nach Geschlecht:
männlich: 53,75 % - weiblich: 46,25 %

Durchschnittsalter der Verstorbenen:
männlich: 73,19 – weiblich: 84,51 Jahre

Niederschlagsmengen 2013

Gemessen von Herrn Herbert Silberbauer sen., Leodagger, in mm pro m².
Ein mm ist ein Liter pro m²

Jänner	49,5	Juli	29,2
Februar	56,7	August	74,2
März	37,3	September	44,1
April	14,6	Oktober	28,6
Mai	85,0	November	18,9
Juni	122,5	Dezember	19,1



Unterstützung von ländlichen Regionen durch Europäische Union mittels LEADER

LAG WEINVIERTEL - MANHARTSBERG
A-2020 Hollabrunn, Ausstellungsstraße 6
T +43(0)2952/30260-5850
F +43(0)2952/30260-5099
E office@leader.co.at, www.leader.co.at

Die Gemeinde Pulkau profitierte in der nun abgelaufenen EU-Förderperiode 2007 – 2013 insofern von EU- und Landesgeldern, als für Investitionen in der Höhe von fast 1,4 Mio. Euro im Rahmen von LEADER Projekten diverser Projektträger 23 % wieder als Förderungen zurück flossen. Etwa die Hälfte dieser Fördersumme wurde mit Fördergeldern der Europäischen Union unterstützt, z.B. für Urlaub am Bauernhof, Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe, Beratung von Jung- und Kleinstunternehmen, Buschenschank-Investitionen, Investitionen im Bereich Dorferneuerung, etc.
Pro Einwohner flossen € 206,-- Fördergelder, das sind € 146,-- pro Tag seit Beginn 2008. Jeder eingezahlte Euro der Gemeinde kam mehr als 26 Mal wieder zurück!

Das eindrucksvolle Ergebnis dieser Förderperiode kann sich auch im gesamten westlichen Weinviertel sehen lassen. So wurden in diesem Zeitraum 390 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 42,9 Mio. Euro zur Förderung eingereicht. Durch diese Investitionen flossen Fördergelder - sowohl von der Europäischen Union als auch vom Land NÖ und Bund - in der Höhe von über 13,4 Mio. Euro (das sind 31 % des Invest.volumens) wieder in die Region zurück.
Durch LEADER konnten in diesem Zeitraum Fördergelder von 278 Euro pro Einwohner bzw. ca. 6.120 Euro pro Tag!!! für die Region lukriert werden. Jeder eingezahlte Euro der 23 Mitglieds-gemeinden kam bisher mehr als 35 Mal wieder als Fördergeld in die Region zurück!

Weitere Auskünfte gibt es im LEADER Büro in Hollabrunn unter der Tel.nr. 02952/302 60 – 5850 oder per Mail an office@leader.co.at

NÖGKK: Vorhang auf für „Bewegungskaiser“

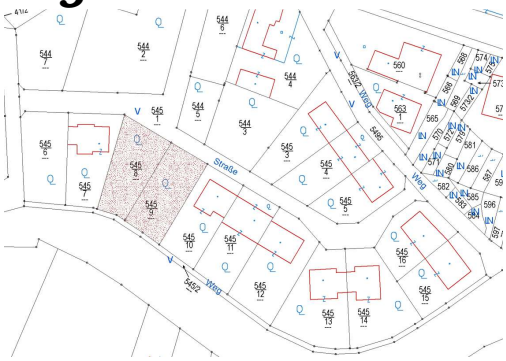
NÖ Gebietskrankenkasse lud zur „bewegenden“ Roadshow für Schulen

Sport macht Spaß – besonders, wenn man ihn gemeinsam mit anderen betreibt. Bestes Beispiel dafür sind die „Bewegungskaiser-Events“, die die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) heuer wieder niederösterreichweit veranstaltet.

In Pulkau fand der Bewegungsevent am 04. Juni 2014 speziell für Schulen statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei den Status Quo ihrer Motorik, Sensorik und Sinneswahrnehmung erfahren. Während die Jüngeren mit „Herrn Wolke vom Baumhaus in die Stadt Himmelsburg“ sausten, fanden die Elf- bis Zwölfjährigen einen Parcours der sportmotorischen Grundfertigkeiten vor. Gleichgewicht, Raumorientierung, Koordination und Kraft konnten an verschiedenen Stationen getestet werden, zusätzlich gab es vom geschulten Personal der Sport-Universität Wien Tipps und Tricks zu gesunder Bewegung und nachhaltiger Bewegungsverbesserung. NÖGKK-Service-Center-Leiter Franz Vögerl: „Das Bewegungskaiser-Programm ist nicht nur als sportwissenschaftliche, gesundheitsfördernde Maßnahme zu sehen; im Mittelpunkt stehen auch Fairplay, Wettkampf, Ernährung, Prävention, Sozialkompetenz und Spaß an der Bewegung.“

Die drei Bestplatzierten jeder Altersgruppe und jedes Bezirkes traten im großen Landesfinale am 25. Juni in St. Pölten an. Umrahmt von einem actionreichen Show- und Bewegungsprogramm wurden die Landesbewegungskaiser 2014 ermittelt und gekrönt. Darüber hinaus wurden die Besten der Kreativbewerbe und der einzelnen Parcours-Zonen mit Preisen ausgezeichnet.

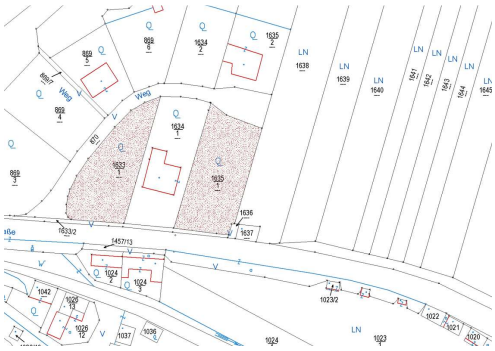
Bauplätze in der Stadtgemeinde Pulkau



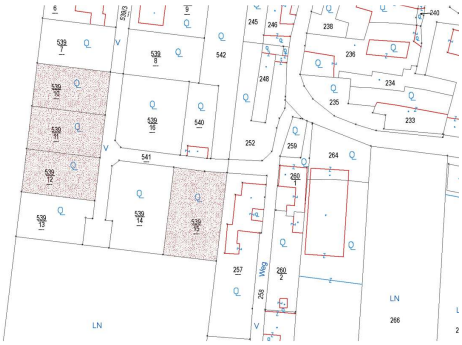
Ambros-Geist-Siedlung
2 Bauplätze
597 und 605 m²
Baurechtsgründe der NÖ Landesregierung

Hofstetten
1 Bauplatz
814 m²
€ 22,-- pro m²

Pulkautal
4 Bauplätze
824, 829, 1.072 und 1.513 m²
Preis auf Anfrage



Rohrendorf an der Pulkau
2 Bauplätze
1.262 und 1.415 m²
€ 7,27 pro m²



Rafing
4 Bauplätze
von 689 bis 1.021 m²
Preis auf Anfrage

Anton-Reich-Straße
6 Bauplätze
658, 781, 792, 803, 808 und 870 m²
JUGENDFÖRDERUNG € 16,-- pro m²

Hermann Löns

Am Samstag, 30. August 2014 findet am Heidberg um 17 Uhr beim „Lönsstein“ wieder die jährliche Feierstunde für den Dichter, Naturfreund und Umweltschützer Hermann Löns statt. Es wirken mit die Chorvereinigung Pulkau und die Jagdhornbläsergruppe Pulkau. Diesmal wird auch des 100. Todestages von Hermann Löns gedacht.

Lebenslauf von Hermann Löns:

1866
29. August: Hermann Löns wird als Sohn des Gymnasiallehrers Friedrich Löns und dessen Frau Clara (geb. Cramer) in Kulm (Westpreußen) geboren.
1882
Löns leistet seinen Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger.
ab 1886
Nach dem Abitur studiert er Medizin, Naturwissenschaften und Mathematik in Münster, Greifswald und Göttingen.
1889
Löns wird dem "Landsturm" zugewiesen.
Er wird wegen Ruhestörung, Beleidigung und Widerstand zu fünf Tagen Haft verurteilt.
1890
Da er das Studium ohne Abschluss aufgibt, kommt es zum Bruch mit seinem Vater.
1891
Löns wird Hilfsredakteur bei der "Pfälzischen Presse" in Kaiserslautern.
1892
Entlassung. Er wird Redakteur bei der sozialdemokratischen "Reußischen Tribüne" in Gera. Aber auch hier wird ihm bereits nach drei Wochen gekündigt.
September: Während der Cholera-Epidemie arbeitet Löns als Berichterstatter in Hamburg.
1893
Umzug nach Hannover. Löns ist dort bei mehreren Zeitungen als Redakteur für verschiedene Ressorts tätig.
Hochzeit mit Elisabeth Erbeck.
Veröffentlichung erster Gedichte.
1894
Herausgabe satirischer Gedichte im "Hannoverschen Anzeiger" unter dem Pseudonym "Fritz von der Leine".
1901
Umzug nach Bremen.
Scheidung von seiner Ehefrau.
In Skizzen und Erzählungen wie "Mein goldenes Buch" und "Mein grünes Buch" beschreibt Löns das Pflanzen- und Tierleben der Lüneburger Heide.
1902
Hochzeit mit Lisa Hausmann. Aus der Ehe geht ein Kind hervor.
Mitbegründer des "Hannoverschen Allgemeinen Anzeigers".
Herausgabe der "Ausgewählten Werke von Fritz von der Leine".
1904
Löns' erste wöchentliche Satire "Spiegelbilder" erscheint unter dem Pseudonym "Ulenspeigel" im "Hannoverschen Tageblatt".
1905
Löns beginnt mit den Arbeiten an dem Buch "Wirbeltierfauna Hannovers".
1906
"Mein braunes Buch" erscheint.
1907-1909
Arbeit an den "Lebensbildern aus der Tierwelt".
1909
Löns verfasst die Romane aus der niedersächsischen Bauernwelt "Der letzte Hausbur" und "Dahinten in der Heide". In seinen Werken finden sich Ansätze zu einer völkischen "Blut-und-Boden-Ideologie".
Veröffentlichung von "Mümmelmann", "Aus Wald und Heide" und "Mein blaues Buch".
1911
Nach der Trennung von seiner Frau reist Löns nach Davos.
Herausgabe des "Zweiten Gesichts".
1912
Rückkehr nach Hannover.
1913
"Mein buntes Buch" und "Heidebilder" erscheinen.
1914
Während des Ersten Weltkriegs dient Löns freiwillig. Er führt ein Kriegstagebuch.
September: Er rückt ins Feld vor.
26. September: Hermann Löns fällt an der Front bei Loivre.
1934
Nach Presseberichten über den Fund der "Löns-Gebeine" beauftragt Adolf Hitler die Sturmabteilung mit deren Rückführung.
10. Oktober: Die "Löns-Gebeine" werden exhumiert und nach Deutschland gebracht.
30. November: Sie werden an der Straße Soltau-Hamburg vergraben, um die Diskussion um ihre Authentizität zu beenden.
1935
Die Reichswehr organisiert eine erneute Beerdigung der Leiche nahe Walsrode.

Geschichte , Geschichten u. Berichte

aus Pulkaus längst vergangenen Tagen

Aus „PULKAU“ Stadtgeschichte, Kunst, Kultur v. Dr. Herbert u. Dr. Herta Puschnik u. aus der Pulkauer Schulchronik u. aus Wirtschafts-, Pfarr- und Gemeindearchiven
zusammengestellt v. Edeltraud u. Erwin Röck

Pulkau und seine Schulen

1. Teil

Die Pfarrschule von Pulkau dürfte schon einige Zeit bestanden haben, bevor sie 1363 im ältesten erhaltenen Urbar der Herrschaft Retz-Hardegg verzeichnet wurde. Im selben Grundbuch wurde auch ein ***„alt schüler und sein son“*** vermerkt. 1397 tritt uns ein ***Schulmeister Michael*** in Pulkau entgegen. Sein Schul- u. Musikgehilfe hieß ***Johannes***. 1407 scheint ***ein rector scholarum Martinus*** und 1412 ***Hans von Pergow*** als Schulmeister in Pulkau auf.
Als prominentester Schüler muss ***Petrus Czech de Pulka*** (geb. um 1370, gest. 1432) zumindest für einige Zeit die Pulkauer Lateinschule besucht haben. Er inskribierte Theologie im Wintersemester 1387/88 an der Universität Wien und gehörte zu den bedeutensten Theologen seiner Zeit, war dreimal Rektor der Universität Wien und Vertreter dieser auf den Konzilien von Pisa und Konstanz. Wie er sind auch die gebürtigen Pulkauer ***Johannes Pampelius*** und ***Stephan Schlachter*** als Rektoren auf der Marmortafel in der Aula der Universität Wien vermerkt.
Die Tatsache, dass es zwischen 1377 u.1450 nicht weniger als 15 Studenten mit dem Namenszusatz ***de Pulka*** gab, die an der 1365 gegründeten Universität Wien immatrikulierten, lässt vermuten, dass die Schule in Pulkau sehr erfolgreich war. Es folgten ihnen anschließend bis zum Jahr 1714 noch weitere 75 Studenten aus Pulkau, danach vermerkten die Matrikeln der Universität Wien nicht mehr den Geburtsort.
1581 wirkte ein lutherischer Schulmeister aus Württemberg an der Pulkauer Schule.
Wo sich die Pulkauer Lateinschule befunden hat, ist nicht gewiss. (Möglicherweise im Karner).

Abschrift aus „PULKAU“ Stadtgeschichte, Kunst, Kultur v. Dr. Herbert u. Dr. Herta Puschnik

Erster
Jahresbericht
der
fünfklassigen Volkschule
in
Pulkau.
Schuljahr 1874/75

Herausgegeben vom Oberlehrer Rudolf Schwabl.

Wir beginnen den ersten Jahresbericht der fünfklassigen Volksschule zu Pulkau mit einem Rückblick. Wir entnehmen, dass die Schule zu Pulkau schon sehr lange bestanden hat und führen zur Begründung 2 Schriftstücke an, deren Originale sich im Schularchiv befinden.

Das ältere Schriftstück lautet:

„Das Herr Johann Joseph Rott, Markhtrichter, wegen der vier Gehaltenen Quatember Gottsdinst des Verflossenen 1696 ten Jahres mit 5 fl. Richtig bezahlt hat, bezeugt mein hierunter Gestellte Handschrift .

Pulkau am 13. Marty 1697 Sebastian Voglsinger
Benedict Windtos, Schullehrer.

Das zweite, jedenfalls in späterer Zeit geschrieben, lautet:

„Hochwürdig in Gott geistl, Wohl Edelgeboren und Hochgelehrter Herr, wie auch löblich-wohlweiser Magistrat!
Es ist schon Lange Jahr her der übliche Gebrauch, daß ein Schulmäster allhier bey der Kirchen-Rechnung wiederumben auf das Neue Konfirmiert und aufgenommen wird. Als Gelanget an Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer, wie auch an Einen löbl. Markht Rath meine Gehors Bitten, selbe Geruhen mich fehrneres hin wiederumben Vor einen Schulmäster Recomendiert sein zu lassen, womit mich zu Dero Gnaden Gehorsambst Empfehle.
Ihro Hochwürden Gehorsambster Diener
Joh. Georg Pöckh, p.t. Schulmäster.“

Ab 1816 bestand die so genannte „Sonntagsschule“, die vom 13. bis zum vollendeten 15. Lebensjahre besucht werden musste und deren Vernachlässigung streng bestraft wurde.
So viel von der Schule vor dem Jahre 1826, die sich als 2klassige Volksschule in der Kirchengasse Haus Nr. 10 (Fam. Agnes u. Karl Keller) befand.

Da dieses Schulgebäude zu klein und bereits baufällig war, wurde 1826 ein neues Schulgebäude in der Schottengasse neben der Blutkirche gebaut, das Schweickhart von Sickingen in seiner Darstellung über das Erzherzogtum Österreich unter der Enns als ***„ eines der schönsten und geräumigsten Schulgebäude im Erzherzogtum Österreich unter der Enns“*** bezeichnete, denn es hatte ***4 ungemein große Lehrzimmer und eine mehr als genügende Anzahl von Zimmern für Schullehrer und Gehilfen, deren vom Jahre 1850 an, 4 an der Zahl waren“.***

In der Schule Pulkau waren die Kinder der Gemeinden Pulkau, Gr.Reipersdorf und Leodagger eingeschult. Die Orte Rohrendorf u. Rafing hatten ein eigenes Schulgebäude, wurden aber von den Pulkauer Lehrern mitbetreut. Ab 1871 wurden Rafing und Rohrendorf selbständige Schulorte mit eigenen Lehrern.

Pulkau hatte in dieser Zeit eine „Trivialschule“, die Lehrer hatten an einer solchen wenig Gehalt und keine Altersversorgung daher gab es immer wieder Lehrermangel,

So wurden ca. 400 Schüler aus den 3 Gemeinden oft nur von 3-4 Lehrern unterrichtet.

Erst als die Pulkauer Lehrer in eine höhere Gehaltstufe aufstiegen gab es keinen Lehrermangel mehr.

Das Schuljahr 1874/75 wurde am 3. Nov. 1874 mit dem Schulgottesdienste begonnen. Im Anschluss setzte sich der Zug zum Schulhause in Bewegung, wo die Verteilung der Schüler in die einzelnen Klassen sowie die Einführung der neu einzutretenden Schüler durch den Oberlehrer vorgenommen wurde.

Der Lehrkörper: 1 Oberlehrer, 2 Katecheten, 3 Lehrer, 1 Lehrerin, 1 definitiver Unterlehrer u. 1 Industriallehrerin.

Unterrichtet wurden:

I. Classe:	33 Knaben	44 Mädchen	zusammen	77 Kinder	von	Herrn	Lehrer	Ignaz Schwarz
II. Classe:	34 „	28 „	„	62 „	von	„	„	Wilhelm Pannholzer
III. Classe:	38 „	38 „	„	76 „	von	„	Oberlehrer	Rudolf Schwabl
IV. Classe:	55 „	75 „	„	130 „	von	„	Unterlehrer	Eduard Stark
V. Classe:	21 „		„	21 „	von	„	Lehrer	Hermann Salzmann
V. Classe:		29 „	„	29 „	von	Frau	Lehrerin	Pauline Sparholz
	181 Kn.	214 Mäd.	zus. .	395 Schüler				

Nachdem die 4. Klasse 130 Schüler hatte, wurde diese geteilt und ein neuer Lehrer aufgenommen..

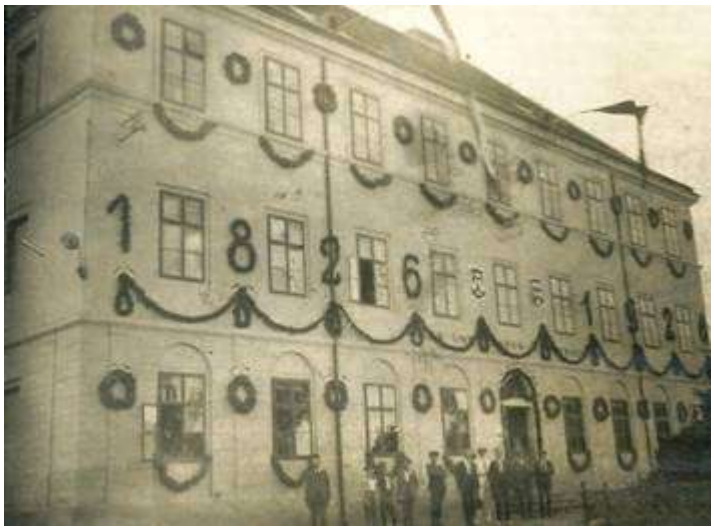
Der religiöse Erlass des löbl. k.k. Bezirksschulrates Oberhollabrunn:

1. Der tägliche Unterricht hat mit einem gemeinschaftlichen Gebete zu beginnen und zu schließen.
2. Zu Anfang und am Ende des Schuljahres wird ein gemeinschaftlicher Gottesdienst abgehalten.
3. An allen Sonn- u. Feiertagen, am Allerseelentage, am Geburts- u. Namenstage Sr. Majestät des Kaisers haben die Schüler am Gottesdienst teilzunehmen.
4. Die Schulkinder haben mit Ausnahme der kalten Winterszeit wöchentlich einmal der Schulmesse beizuwohnen.
5. Die heiligen Sakramente sind 4mal des Jahres, am Beginn und Schluss des Schuljahres, zur Osterzeit und an vom hochwürdigen Herrn Seelsorger zu vereinbarenden Tage gemeinschaftlich zu empfangen.
6. An der kirchlichen Prozession am Fronleichnamsfeste haben die Schulkinder teilzunehmen.
7. In Folge Erlasses des Herrn Kultusministers vom 11. Jänner 1873 gehört die Überwachung der Schuljugend in den Pflichtkreis des Herrn Lehrer, wegen Aufrechterhaltung der Schuldisziplin.

Am 18. August, am Geburtfeste Sr. Majestät des allergnädigsten Kaisers Franz Josef I., wurden die Schüler zum feierlichen Gottesdienste geführt und am Schlusse in der Kirche die Volkshymne mit Orgelbegleitung abgesungen.

Erweiterung des Schulgebäudes um zwei Stockwerke

Da für 400 Kinder das Schulhaus zu klein war, wurde eine Erweiterung des Schulhauses und Aufsetzung eines 1. + 2. Stockwerkes vom k.k. Ministerium genehmigt. Während der Zeit des Schulerweiterungsbaues (Juli – Oktober 1885) wurde in provisorischen Lehrzimmern in Privathäusern u. Gasthöfen Halbtagsunterricht erteilt.



Schuljahr 1886/87: Zur Errichtung einer **Suppenanstalt** für arme Schulkinder in den Wintermonaten spendete die verstorbene Lehrerin P. Sparholz aus ihrem Nachlass 100 fl. Es meldeten sich 57 Kinder, es konnte leider nur für 40 Kinder wegen Mangel an Raum in der Schuldienerwohnung der Fam. Goll gekocht werden.

Zu bemerken ist, dass 2 Brüder aus Reipersdorf ihrer ***sittlichen Verkommenheit u. Gemeingefährlichkeit wegen vom Unterricht ausgeschlossen werden*** *mussten. Es wurde angestrebt, dieselben in einer Besserungsanstalt für verwahrloste Kinder unterzubringen (Eggenburg)*

Ein von Roggendorf nach Pulkau übersiedelter Schüler wurde wegen ***außerordentlicher Verstöße gegen die Schulordnung u. guter Sitte der häuslichen Züchtigung übergeben*** und am 10. März 1895 wegen *„Diebstahl, Gemeinschädlichkeit etc.“ von* der Schule ausgeschlossen.

Schuljahr 1888/89: *Am 1.12.1888 wurde das* ***40jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des allerg. Kaiser Franz Joseph I.*** *in feierlicher Weise begangen. Die Schüler wohnten an diesem Tage dem Gottesdienste bei, nach welchem im Schulgebäude eine dem Feste würdige Schulfeier abgehalten wurde. Nach dem Singen der „Jubelhymne v. Franz Mair“ mit Harmoniumbegleitung trug 1 Schüler der 5. Classe das Festgedicht vor. Hierauf hielt Hr. Oberlehrer die Festrede, die mit den Worten schloss „Gott erhalte, Gott beschütze unseren Kaiser“, worauf die Volkshymne gesungen wurde.* ***Die löbl. Vorschusscasse spendete aus diesem Anlasse 50 Gulden zur Anschaffung von Kleidungsstücken und Schuhen für arme Schulkinder.***

Schuljahr 1891/92: In Erwägung, dass die alt ehrwürdige Marktgemeinde Pulkau ihrer bedeutenden Steuerleistung wegen den gerechten Anspruch auf die Errichtung einer Bürgerschule in Pulkau zu erheben berechtigt ist, wird am 7. Feb. vom Ortsschulrat folgender Antrag eingebracht: **„Die Mitglieder des Ortschulrates werden wegen Errichtung einer dreiklassigen Knaben Bürgerschule in Pulkau ansuchen.“**

Am 22. Juli 1892 kommt das Ansuchen um Errichtung einer dreiklassigen Knaben Bürgerschule vom N.Ö Landesschulrat abschlägig beschieden zurück.

Am 28. Nov. 1894 war eine Deputation, bestehend aus dem Herren Bürgermeister, Ortsschulratsobmann, Obmann Stellvertreter, Ortsschulaufseher und dem Oberlehrer in Wien, um wegen Errichtung der vor 2 Jahren angesuchten Knaben Bürgerschule neuerlich anzusuchen.

Errichtung einer dreiklassigen Bürgerschule:

Über Anfrage des hohen k.k. N.Ö. Landesschulrates, ob in Pulkau noch die Errichtung einer 3klassigen „Knabenbürgerschule“ erwünscht sei, beschloss sowohl die Gemeindevertretung und der Ortsschulrath als auch der Bezirkschulrat Oberhollabrunn die Errichtung einer solchen in Pulkau neuerdings anzustreben.

Am 11. Juli 1897 langte an den Ortsschulrath Pulkau folgender Erlass des löbl. Bezirksschulrates Oberhollabrunn ein:

Der k. k. n.ö. Landes-Schulrat hat zufolge Erlasses v. 3. Juli 1897 nach Zustimmung des n. ö. Landesausschusses mittels Note v. 8. Juni 1897, genehmigt, dass in Pulkau eine

„ Knaben – Bürgerschule“

mit landwirtschaftlich – gewerblicher Richtung errichtet, bzw. dass die dortige 5-classige Volksschule in eine allg. „Volks – u. Knabenbürgerschule“ unter gemeinsamer Leitung umgewandelt werde.

Bez. Schulrat Oberhollabrunn am 11. 7. 1897 ***Der Vorsitzende:***
Baron Pachinger m.p.

Der Jubel im Markte über diese Errungenschaft ist allgemein groß. Die Lehrpersonen Schwabl, Wieninger, Potsch u. Hacker studieren zu der im Mai1898 stattfindenden Prüfung für Bürgerschullehrer.

Schuljahr 1898/99 Beginn der Bürgerschule u. Namensgebung:

Die prov. Leitung der Volks- u. Bürgerschule erhielt bis zur Besetzung des Direktorpostens der bisherige Leiter der Schule Rudolf Schwabl. Die **1. Classe der „Knaben Bürgerschule“ zählte 42 Knaben.**

„Über Allerhöchste Ermächtigung hat der Herr Minister für Cultus und Unterricht laut Erlass v. 22. Sept. 1898, Z 24438 bewilligt, dass die durch Errichtung einer Knaben Bürgerschule erweiterte Unterrichtsanstalt zu Pulkau aus Anlass des Regierungsjubiläums Seiner k. und k. Apostolischen Majestät den Namen

“ Kaiser Franz Josef Jubiläumsschule“

erhalten und dass eine Allerhöchst dieselben darstellende Büste auf dem Platze vor dem Schulgebäude zur Aufstellung gelange.
Hievon wird der Ortschulrath zu folge Erlass v. 6. Okt. 1898 in die Kenntnis gesetzt.

Oberhollabrunn, am 7. 10. 1898 ***Der k.k.Bezirkshauptmann.***

*Die **Einweihung** des neuen **Standbildes Sr. Majestät** unseres aller gnädigsten Kaisers Franz Josef I. und die **Eröffnung der 1. Klasse der neu errichteten Knaben Bürgerschule** fand in Anwesenheit des k.k. Bezirkshauptmannes, des k.k. Bez. Schulinspektors, mehrerer Mitglieder des löbl. Bezirksschulrates Oberhollabrunn, sämtlicher Bürgermeister u. Ortsschulräte der Umgebung Pulkaus, vieler Ortsbewohner u. Schulfreunde aus nah u. fern in feierlicher Weise am **18. Sept. 1898** statt.*

Die Gründung der Knaben Bürgerschule
die Erbauung der Turnhalle
die Errichtung des Kaiser Franz Josef Denkmals
durch den Ortsschulrat
fand im Jubiläumsjahr 1898 statt.

Heinrich Richter
Obmann des Ortschulrates

Hermann Dechant
Bürgermeister

P. Felix Hauser
Pfarrer

Anton Schneider
Schulaufseher

Rudolf Schwabl
Volksschuldirektor

…..AUS DEN SCHULEN GEPLAUDERT……

Wieder können wir auf ein arbeits- und erfolgreiches Schuljahr zurückblicken und ich nütze gerne die Gelegenheit, mich bei allen, den Kindern, meinen KollegInnen und MitarbeiterInnen, den Eltern, dem Team der NMS, den Kindergartenpädagoginnen und dem Team in der Schulgemeinde für die gute Zusammenarbeit von Herzen zu bedanken.
Die Vermittlung der Lehrplaninhalte wurde begleitet von vielen Aktionen, bei denen die Kinder Gelegenheit hatten, ihr Können auch herzuzeigen, anzuwenden und zu vertiefen. Kostproben des Erfolges unseres Leseschwerpunktprogrammes zeigten wir beim **Schulfest** am 6. April 2014. Wir freuten uns über die zahlreichen Gäste. Der Elternverein sorgte dafür, dass sich die Besucher auch nach den Darbietungen in unserem schönen Schulhaus wohlfühlten. Danke für diese tolle Unterstützung! In den Klassen präsentierten die SchülerInnen mittels Schülerarbeiten die Ergebnisse dieses Leseprojektes im Rahmen einer vielfältig gestalteten Ausstellung.

Am 6. Juni 2014 begrüßten wir an einem **Schnuppertag** die Taferlklassler des kommenden Schuljahres. Sie durften schon an diesem Tag den Schulbetrieb und unser Schulhaus kennenlernen. Im Schuljahr 2014/15 werden 21 Kinder in die 1. Klasse gehen.
Personell gab es in diesem Schuljahr auch einige Veränderungen: es freut uns, dass im Kalenderjahr 2014 drei Kolleginnen ein Kind bekommen – alles Gute und viel Freude mit dem Nachwuchs! Unsere langjährige Kollegin Brigitte Kührer ist mit Februar 2014 in den Ruhestand gegangen. Vielen Dank für die Energie, die Fürsorge und das pädagogische Wirken zum Wohle unserer Schulkinder – wir wünschen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.
Auch die **Medien- & Kreativ Mittelschule** Pulkau war in diesem Schuljahr wieder gut unterwegs. Zusätzlich zu den normalen Unterrichtsstunden wird Cambridge English in der 4. Klassen (alle SchülerInnen haben die international anerkannte Zertifizierung geschafft) und English Conversation (2.+3. Kl.) unterrichtet, English in Action (eine Woche Native Speakers) wird von den SchülerInnen bereits geliebt, obwohl es sehr anstrengend ist. Informatik wird nicht nur in allen Klassen gelehrt, sondern ist aus allen Unterrichtsfächern nicht mehr wegzudenken.
Unsere Erfolge ziehen sich wieder durch das gesamte Schuljahr: bei den English Olympics (Platz 1 im Bezirk, Platz 5 in NÖ), bei den Waldjugendspielen (Platz 1 im Bezirk, Waldmeister in Gold in NÖ), bei den Wasserjugendspielen (Platz 4 im Bezirk), und der Mathematikolympiade (Platz 8 von den 32 besten SchülerInnen im Bezirk) wurden jeweils super Plätze erreicht, beim Radlhit schafften die Kinder wieder Spitzenplätze und erhielten Gutscheine für Wandertage, die alle eingelöst wurden, und mit Hilfe des Elternvereins brauchten auch keine Buskosten gezahlt werden. Ein tolles sportliches Fest war bereits zum 3. Mal der Bewegungskaiser, die Kinder errangen im Bezirk erste Plätze und fuhren zu Bewerben nach St. Pölten. Beim Fußballturnier gab es den ersten und 2 zweite Plätze für die SportlerInnen.
Die Neue Mittelschule läuft bereits bestens! Außerdem arbeiten wir als ***Pilotschule für Schulqualität*** fleißig an unserem Konzept mit Lesekompetenzen und Kommunikation. Bei den Englischstandards übertrafen fast ALLE SchülerInnen ihr Lehrziel und lagen im Bereich der AHS.
Ich danke allen KollegInnen, SchülerInnen, Eltern und dem Elternverein für die gute Zusammenarbeit und den Freunden und den SponsorInnen für ihre kräftige Unterstützung. Mehr finden Sie auf www.nmspulkau.ac.at .

Die Teams der VS und der Medien & Kreativ Mittelschule wünschen Ihnen erholsame Ferien und einen schwungvollen Schulbeginn im September 2014.

VD Dipl Päd Maria Müller-Pflügl
für das Team der Volksschule

HD OSR Dipl Päd Heidemarie Kraus MSc MAS
für das Team der MKNNöMS

Tourismusverein der
Stadt Pulkau und Umgebung
3741 Pulkau
Rathausplatz 1
Tel. + Fax: +43 2946/27080
Mail: fvv@pulkau-noe.at

Am 22. April 2014 wurde bei der Generalversammlung des Tourismusvereins der neue Vorstand gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen:
Obfrau: Heidemarie Kraus BEd, MSc, MAS
Stellvertreter: Mag. Gerhard Gschwandtner
Kassierin: Edith Leidenfrost
Stellvertreter: Gerhard Brandstetter
Schriftführer: Verena Wagner
Stellvertreterin: Elisabeth Wagner

Seit 1. April hat das Tourismusbüro seine Pforten wieder geöffnet. Von Montag bis Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr können sich Gäste und natürlich auch Einheimische über das touristische Angebot in Pulkau und Umgebung informieren.
Außerhalb der Bürozeiten ist es wie bisher möglich, Auskunft unter der Nummer 0664/3827351 zu erhalten. Dies wird auch sehr gerne genutzt und sichert eine gute Betreuung unserer Gäste. Die Homepage www.pulkau-noe.at ist aktiv. Seit kurzem berichten wir unter dem Namen „Sitzen gebliebener Maurer“ im Facebook über aktuelles in Pulkau. Schicken auch Sie uns eine Freundschaftsanfrage!
Das Angebot an Kirchen- oder Stadtführungen wird sehr gerne angenommen, und so konnten wir heuer auch schon einige (Bus-) Gruppen bei uns begrüßen. Für die kommenden Monate sind schon mehrere Besuchergruppen angemeldet. Für den Dezember ist eine sehr große Führung mit etwa 200 bis 250 Personen schon in Planung. Das hebt natürlich unsere Bekanntheit als Wein- und Kulturstadt Pulkau enorm.
Unsere Stadt- und Kirchenführer präsentieren mit Begeisterung die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Kirchen und der Stadt Pulkau.
Wir werden wieder am Pulkauer Ferienspiel teilnehmen und einen Ausflug mit Kindern nach Asparn/Zaya ins Urgeschichtsmuseum durchführen.
Zum Schluss möchten wir uns noch für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Pulkauer Wirtschaft, der Pfarre Pulkau, dem Europahaus und den Vereinen bedanken.

Yvonne Silberbauer
Büroleitung

Heidemarie Kraus BEd, MSc, MAS
Obfrau

Verschönerungsverein Pulkau

Zahlreiche Arbeiten wie Hecken schneiden, Wanderwege mähen und ausschneiden wurden im Frühjahr bereits durchgeführt. Im Zuge der Flurreinigung wurde die Ruine Neuneck wieder begehbar gemacht und die Aufstiegshilfe erneuert.
Ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE welche das ganze Jahr über Tätigkeiten für das Ortsbild in und um Pulkau übernommen haben und diese auch durchführen. An dieser Stelle seien genannt Manuela und Karl Geist, Ludwig Tischler, Theodor Mangol, Martin Stift und Otto Hofstätter.
Einen Dank an Helmut und Günther Kober für die Instandsetzung des Bankerls um den Kastanienbaum auf der Wehrleiten (Warte).
Fast wöchentlich sind die freiwilligen Helfer des Verschönerungsvereines unterwegs um diverse Arbeiten zu erledigen – DANKE an alle!
Viele Hundebesitzer nutzen bereits die Sackerl für die Entsorgung des Hundekots – DANKE für ihre Mithilfe bei der Reinhaltung der Gehsteige, Wege und Grünanlagen.

Einen schönen Sommer wünscht ihnen der Verschönerungsverein Pulkau!

Dorferneuerungsverein Rafing

Die Jahreshauptversammlung fand am 16. März 2013 im Dorfhaus Rafing statt.

Neben den üblichen Vereinsberichten informierten OV Christoph Braunsteiner und Bürgermeister Manfred Marihart die anwesenden Ortsbewohner über die bevorstehenden und geschehenen Vorhaben in der Großgemeinde. Im Anschluss wurde von Dir. Franz Exel ein Fotorückblick der vergangenen Jahre über Ereignisse in Rafing sowie der Stadtgemeinde Pulkau gezeigt. Beim Feuerwehrfest wurde vom Obmann des DEV, Karl Wallig, dem FF-Kommandanten OBI Wolfgang Engel für die Wehr ein Scheck in Höhe von € 4.000,-- für diverse Anschaffungen und insbesondere als Zuzahlung zum neuen Küchenzelt übergeben. Vom DEV und der FF wurde am Samstag, 21. September 2013 gemeinsam ein Tagesausflug nach Wien und Klosterneuburg organisiert. Für die Rundfahrt und Führung durch die Wiener Innenstadt konnte die in Rafing mit Zweitwohnsitz ansässige geprüfte Stadtführerin Frau Valerie Köllner gewonnen werden, herzlichen Dank Frau Köllner. Nach dem Mittagessen fand im Stiftskeller Klosterneuburg eine geführte Weinkellertour- leider ohne Kostproben statt. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Heurigenlokal Pably endete dieser Ausflug. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren, insbesondere Herrn Andreas Weinkopf für diesen gelungenen Tag. Ein herzliches Dankeschön auch allen Helfern und Spendern die dazu beitragen, dass alle Veranstaltungen, wie Osternesterlsuchen, Adventfeier, Silvesterparty usw. veranstaltet werden können und auch Allen die dafür Sorge tragen ein freundliches und schönes Ortsbild zu erhalten.

Alois Pisecker, Schriftführer

Dorferneuerungsverein Rohrendorf

Am 4. Mai konnten wir nach vier Jahren Bauzeit unser neues Dorf- und Feuerwehrhaus mit einer gelungenen Veranstaltung eröffnen. Das Gebäude wurde finanziert von der Stadtgemeinde Pulkau mit Unterstützung durch das Land NÖ, die NÖ Dorferneuerung, die Freiwillige Feuerwehr Rohrendorf, den Dorferneuerungsverein Rohrendorf und zahlreiche Spenden. Ermöglicht wurde es vor allem durch freiwillige Helfer, die insgesamt rund 3.500 Arbeitsstunden für das Projekt leisteten. Es besteht aus einem für die Dorfgemeinschaft nutzbaren Teil und einem Teil für die Feuerwehr. Es wurde in seinen Dimensionen an die Kleinheit des Ortes angepasst und als modernes und funktionelles Objekt ausgeführt. Ein Veranstaltungsraum mit Schank wird ergänzt durch eine Küche, einen Lagerraum, den Haustechnikraum und Sanitärräumlichkeiten inkl. einem barrierefreien WC. Für die Feuerwehr entstanden eine geräumige Garage und Umkleideräume. In den ersten Monaten des heurigen Jahres wurde der Vorplatz gestaltet und die Innenausstattung fertiggestellt. Eine Fotoausstellung im neuen Veranstaltungsraum führte die Baugeschichte eindrucksvoll vor Augen und gab einen Überblick in die weiteren kürzlich durchgeführten Dorferneuerungsprojekte, die Neugestaltung des Spielplatzes 2012 und die Innenrenovierung der Ortskapelle 2013.

Der Dorferneuerungsverein Rohrendorf freut sich darauf, in Zukunft mit dem neuen Dorfhaus nachhaltig für den Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft wirken zu können!

Am 31. Mai führte die Rohrendorfer unser traditioneller Wandertag nach Dietmannsdorf. Wir starteten beim süßen Picknick am Spielplatz, machten zwischendurch Station beim Erforschen der Sandsteinhöhlen und unterhielten uns anschließend beim gemütlichen Beisammensein im Dorfhaus. Danke für die kulinarischen Spenden!

Am 26. Juli fand anlässlich des Patroziniums eine Hl. Messe in unserer Ortskapelle statt.

Freiwillige Feuerwehr Pulkau:

Die FF-Pulkau wurde im 1. Halbjahr zu 7 technischen Einsätzen und 1 Brandeinsatz alarmiert.

Bei der am 14. Februar 2014 abgehaltenen Mitgliederversammlung stellte der bisherige Kdt.Stv. Gerold Breit seine Funktion zur Verfügung. Es wurde BM Johannes Neubauer jun. einstimmig zum neuen Kdt.Stv. gewählt. Die jährliche Haussammlung wurde Ende Februar durchgeführt. Herzlichen Dank für Ihre wiederkehrende finanzielle Unterstützung. Der diesjährige FF-Ball wurde durch den tödlichen Unfall eines jungen Pulkauers wenige Stunden zuvor überschattet. Trotz geringerer Besucheranzahl und der Absage der Mitternachtseinlage, konnte der Ball finanziell positiv abgeschlossen werden, auch dank der vielen Spenden für die Tombola.

Im ersten Halbjahr wurden von unseren Jungkameraden bereits zahlreiche Kurse an der NÖ. Landesfeuerwehrschule als auch im Bezirk absolviert. Weitere Schulungen und Fortbildungen wurden intern und zum Teil unter großer Teilnahme durchgeführt. Die erforderlichen Pflichtübungen bewältigten wir bisher mit 150 Mannstunden.

Erfreulicherweise gab es auch 2 Neuzugänge. PFM Wolfgang Forsthuber und PFM Michal Langer wurden am 04.05.2014 angelobt und werden mit Ihrer Grundausbildung noch heuer beginnen. Aus personeller Sicht und hinsichtlich der immer schwieriger werdenden Aufgaben und Bereitschaft zur Freiwilligkeit ist dies sehr, sehr positiv zu bewerten.

Uns in die Ewigkeit vorrausgegangen sind Herr HFM Otto Goll und Herr HFM Karl Schneider – Ehre ihrem Angedenken.

Am 20.05.2014 waren die Schüler der 1. und 2. Klasse der VS Pulkau bei uns im FF-Haus. Die Kinder wurden mit den Aufgaben und der Arbeit von Feuerwehr und Polizei in Theorie und Praxis vertraut gemacht. Eine abschließende Fahrt mit dem Feuerwehrauto ergänzte diesen aufregenden Tag für die Kids. Eine große Investition (€ 5.400,-) wurde durch den Ankauf einer Wärmebildkamera (WBK) für den Unterabschnitt Pulkau getätigt. Durch die finanzielle Unterstützung der Wohn- und Siedlungsgenossenschaften Gebau-Niobau, Frieden, Waldviertel sowie der Stadtgemeinde Pulkau, der S-Versicherung, Fa. KFZ-Machacek, Vzbgm. Leo Ramharter, Fa. Edith Leidenfrost, Fa. Franz Bauer, Fa. Harald Fischer und Gastronomiebetrieb Fritz Karl konnte der Anteil für die einzelnen Wehren des UA gering gehalten werden. Stationiert ist die WBK im RLFA 2000 der FF-Pulkau. Zum Einsatz kommt die WBK bei Brandeinsätzen zum Aufspüren von Brandherden in verrauchten Gebäuden und zum Lokalisieren von Glutnestern. Außerdem kann sie auch zur Personensuche verwendet werden. Herzlichen Dank an alle, die dieses Projekt finanziell unterstützt haben.

Vom 27. bis 29. Juni fand unser diesjähriges Feuerwehrfest statt. Herzlichen Dank an alle Festbesucher sowie an alle Firmen und Privatpersonen, die uns unterstützt haben, denn ohne diese Mithilfe wäre ein solcher Festbetrieb nicht möglich gewesen. Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Einsatzbekleidung und zur Instandhaltung der Fahrzeuge. Herzlichen Dank!!!

Freiwillige Feuerwehr Groß-Reipersdorf:

Kommandant HBI Hochreiner Christian konnte bei der Anfang des Jahres stattfindenden Mitgliederversammlung auf ein ereignisreiches Jahr 2013 zurückblicken. Als Gast bei der Mitgliederversammlung durfte HBI Hochreiner Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart begrüßen. Im Zuge der Mitgliederversammlung wurden PFM Claudia Silberbauer, PFM Gudrun Kren und PFM Georg Bedlivy zum Feuerwehrmann befördert.

Recht herzlich gratulieren möchten wir unserem Kommandanten Hochreiner Christian der zum Bewerbsleiter-Stellvertreter beim Funkleistungsabzeichen ernannt wurde.

Auf diesem Weg dürfen wir ihm auch noch recht herzlich zu seinem 50. Geburtstag gratulieren.

Zur bestanden Ausbildung möchten wir gerne folgenden Kameradinnen und Kameraden gratulieren:
Zum Modul Funk: FM Claudia Silberbauer, FM Gudrun Kren und FM Georg Bedlivy
Zum Modul Atemschutz: FM Claudia Silberbauer und FM Eva Hofbauer
Zur Ausbildung zum Einsatzmaschinisten: FM Claudia Silberbauer, FM Eva Hofbauer, FM Nina Geist sowie FM Georg Bedlivy und FM Stefan Rieder.
Leider mussten wir uns auch von ELM Otto Zimmerl, Gründungsmitglied der FF Groß-Reipersdorf, verabschieden. Er war unter seinen Kameraden immer sehr geschätzt und auch nach der Überstellung in den Reservistenstand mit der Feuerwehr und vor allem mit der Jugend sehr verbunden.
Ein ganz besonderer Dank gilt wie immer an dieser Stelle unserer Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung bei der alljährlichen Florianisammlung.
Wir möchten Sie noch alle recht herzlich zu unserm traditionellen Feuerwehrkirtag vom **15. - 17. AUGUST** am Sportplatz in Groß-Reipersdorf einladen. Wir würden uns freuen wenn wir Sie mit einigen Köstlichkeiten verwöhnen dürfen.
Zum Schluss dieses kurzen Berichtes wünschen wir unserem Kameraden Engel Wolfgang von der Nachbarfeuerwehr Rafing eine schnelle Genesung.

Bericht von der Feuerwehrjugend Groß-Reipersdorf:
Nun einige Worte zu unserer Jugend!
Derzeit sind 9 Feuerwehrjugendmitglieder bei uns aktiv!
Aus Pulkau: Tanasa Adrian, Rockenbauer Andreas, Silberbauer Nadine, Preyer Natascha, Preyer Marcel und Preyer Janine. Aus Rafing: Schischlick Kevin und aus Groß-Reipersdorf: Jordan Christoph und Kren Raphael.
Im Herbst vergangenen Jahres nahmen sie am Fertigkeitsabzeichen Melder teil. Da mussten sie den Feuerwehrfunk in Theorie und Praxis beherrschen.
Anfang dieses Jahres war der Wissenstest. Da mussten sie alles rund um die Feuerwehr in Theorie und Praxis beherrschen. Natürlich mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden.
Beide Prüfungen meisterten sie alle mit Bravour.
Im Juli standen die Jugendwettkämpfe an. Da wurde eine riesige Zeltstadt für über 5.000 Jugendliche in Schönkirchen-Reyersdorf aufgebaut. Dafür wurde fleißig trainiert und es waren alle bei diesem Ereignis dabei!
Wer sich gerne unsere Feuerwehrjugend anschauen möchte, kann gerne mal an einem Samstag ab 15:00 Uhr ins Feuerwehrhaus Groß-Reipersdorf kommen. Ihr seid alle herzlich willkommen! Ab 10 Jahren bist du dabei!!

Freiwillige Feuerwehr Rafing:
Das Jahr 2014 begann für die Feuerwehr Rafing mit dem Neujahrwünschen. Diese Tradition stellt für uns immer einen willkommenen Anlass dar, mit der gesamten Dorfbevölkerung in Kontakt zu treten.
Noch im Jänner luden wir zur alljährlichen Mitgliederversammlung in unser Dorf- und Feuerwehrhaus. Bei dieser Gelegenheit durften wir Johannes Marihart und Manfred Reininger zum Oberfeuerwehrmann sowie Harald Weinkopf zum Hauptfeuerwehrmann befördern.

Im Februar schließlich folgte der erste, und zum Glück bisher auch einzige, Brandeinsatz dieses Jahres. Zum Glück richtete das Feuer im Sägewerk Neubauer keinen größeren Schaden an und es konnte rasch „Brand aus!“ gegeben werden. Zudem besuchte der Kommandant Oberbrandinspektor Wolfgang Engel das Ausbildungsmodul „Feuerwehrkommandantenfortbildung“.
Doch auch unsere Kameraden Löschmeister Christoph Braunsteiner und Verwalter Andreas Weinkopf waren nicht untätig und besuchten die Module TE30 und TE40. Hierbei wird die Menschenrettung aus Höhen und Tiefen mittels Zug- und Hebemittel trainiert.
Auf Bitten der Gemeinde engagierte sich die FF Rafing am 3. Mai bei Baumsicherungsarbeiten im Pulkauer Bründl. Zudem wurden wir am 17. und 18. Mai zu unserer Partnerfeuerwehr Langegg/Kärnten zum 25-Jahr Jubiläum gerufen. Bei den gemeinsamen Aktivitäten vor Ort konnte die langjährige Freundschaft erneuert und vertieft werden. Natürlich durfte auch ein Gastgeschenk nicht fehlen und somit ist Kärnten nun um eine Weingartenzeile reicher.
Das Pfingstwochenende schließlich hätte für unsere Wehr kaum fordernder sein können. Am 7. Juni 2014 wurden wir zur einer Fahrzeugbergung gerufen, nur zwei Tage darauf mussten wir gemeinsam mit der FF Pulkau zum nächsten Verkehrsunfall ausrücken. Bei diesem Einsatz musste eine verletzte Person durch den Notarzt betreut und durch einen Rettungshubschrauber abtransportiert werden. An dieser Stelle möchten wir unserem Kameraden Wolfgang Engel eine rasche Genesung wünschen.
Die zweite Junihälfte war wieder von erfreulicheren Anlässen geprägt. So konnte Oberfeuerwehrmann Johannes Marihart erfolgreich alle erforderlichen Module für die Gruppenkommandantenausbildung abschließen. Zusätzlich konnten unsere Wettkämpfer heuer bereits erste Erfolge erzielen. Bei den Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Thern durfte sich die Gruppe über den ersten Platz in Bronze im Abschnitt Retz freuen. Bereits eine Woche später konnte die Gruppe beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz eine hervorragende Punktezahl von 401,69 in Bronze erringen. An dieser Stelle sei besonders Verwaltungsmeister Franz Schifter für die Führung der Gruppe, als auch Hauptfeuerwehrmann Mathias Reikersdorfer für seinen kurzfristigen Einsprung gedankt.
Abschließend möchte ich mich bei meinen Kameraden sowie bei den Feuerwehren des UA-Pulkau und nicht zuletzt bei unserer Dorfbevölkerung für die großartige und reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

Termin-Aviso: Feuerwehrfest in Rafing am 19. und 20. Juli 2014

Freiwillige Feuerwehr Rohrendorf:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Großgemeinde Pulkau, liebe Freunde von Rohrendorf!
„Mir san firti!“ So eröffnete mein Kamerad und Ortsvorsteher von Rohrendorf seine Grußworte, anlässlich unserer Eröffnung und Segnung des Dorf- und Feuerwehrhauses in Rohrendorf an der Pulkau. Treffender hätte man es wohl nicht sagen können. Begleitet von vielen Ehrengästen, voran unsere Abgeordnete zum Nationalrat, Eva-Maria Himmelbauer BSc. Es gab eine große Schar an Ehrengästen, deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würde. Jedoch ein Dankeschön an Alle die unsere Eröffnung zu einem wirklich schönen Fest gemacht haben. 3.500 Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer in vier Jahren, sowie die vielen Fachfirmen haben unser Projekt fertig werden lassen. Nicht zu vergessen die Spendenfreudigkeit unserer Dorfgemeinschaft.
Noch einmal ein Gruß und ein Dankeschön an unsere Patinnen Edith Schneider, Eva Ramach und Susan Krottendorfer.
Am 06. Mai 2014, im Beisein unseres Herrn Bürgermeister Ökonomierat Manfred Marihart wurde der FF Rohrendorf im Landtag der Niederösterreichischen Landesregierung die Urkunde für 125-jährigen Bestehens von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergeben.
Unser Feuerwehrfest am **23. und 24. August 2014** steht ganz im Zeichen unserer **125-Jahr** Feier.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Rohrendorf.

Wir gratulieren den Feuerwehrkameraden

****

Bewerbsleiter-Stellvertreter beim NÖ.Funkleistungsabzeichen

HBI Hochreiner Christian FF- Groß-Reipersdorf

Zum 50er:

HBI Hochreiner Christian FF-Groß-Reipersdorf. HFM Brunner Johannes FF-Pulkau.

Zum 60er:

HFM Demel Robert FF-Pulkau.

Zum 65er:

EV Lustig Arnold FF-Pulkau

Zum 70er:

HFM Panzenböck Wilhelm FF-Pulkau.

Zum 75er:

HFM Sprung Richard FF-Pulkau

Die Feuerwehren der Großgemeinde Pulkau wünschen einen schönen Sommer und und erholsame Ferien

Österreichischer Kameradschaftsbund

Landesverband Niederösterreich

Stadtverband Pulkau

ZVR-Zahl 934144382

Am 6. April fand die jährliche Generalversammlung statt. Obmann Gollhofer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, besonders Hauptbezirksobmann Franz Schrolmberger, Bezirksobmann Gottfried Schrejma und Vizebürgermeister Leo Ramharter.

In seinem Tätigkeitsbericht wurden viele Ausrückungen im abgelaufenen Jahr 2013 erwähnt. Kamerad Engel Wolfgang wurde für besondere Verdienste im ÖKB-StV. Pulkau mit der Medaille in Silber ausgezeichnet. Beim Kugel- und Kleinkaliberbewerb in Hollabrunn haben die Kameraden Hermann Polt, Stefan Jordan, Leopold Kren und Franz Schletz das Schießleistungsabzeichen in Gold des ÖKB-Landesverbandes NÖ. erworben.

Der Stadtverband Pulkau hat derzeit 180 aktive Mitglieder 20 unterstützende Männer 13 unterstützende Frauen.

Aus gesundheitlichen Gründen legte Johann Gollhofer seine Funktion als Obmann des Stadtverbandes Pulkau zurück. Kamerad Werner Thürl wurde einstimmig von der Generalversammlung zum neuen Obmann gewählt.

Am Pfingstmontag wurde zu Ehren der gefallenen Kameraden mit Feldmesse und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal gedacht.

Johann Gollhofer wurde die Urkunde zum Ehrenobmann überreicht und mit dem Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern ausgezeichnet. Eine Gedenktafel wurde Frau Anna Goldsteiner, welche sich für den Widerstand im 2. Weltkrieg eingesetzt hat, gewidmet.

Der heurige 2-Tagesausflug fand vom 10. bis 11.07.2014 unter der Reiseführung von Obmann Werner Thürl statt.
1. Tag: Steyr, mit Führung im BMW-Motorenwerk. Bad Mitterndorf, Besichtigung Schiflugschanze Kulm. Auffahrt zur Tauplitzalm mit Übernachtung.
2. Tag: Scharnstein, Besichtigung und Führung Kriminalmuseum und Wohnräume im Schloss. Schlierbach, Führung im Stift und Schaukäserei mit Verkostung.
Wir verwenden die Spenden zweckgebunden für die Erhaltung der Kriegergräber im Friedhof und der Kriegerdenkmälern in unserem Verbandsbereich.

IM NAMEN DES STADTVERBANDES MIT SEINEN ORTSGRUPPEN WÜNSCHT IHNEN EINEN ERHOLSAMEN URLAUB

Obmann
Werner Thürl

Neuer Förster Herr Stefan Rosner

Nachdem das Arbeitsübereinkommen für die Wirtschaftsführung des Forstbetriebes der Stadtgemeinde Pulkau mit Herrn Bezirksoberförster Ing. Herbert Irschik mit 31. Dezember 2013 endete, hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst, Herrn Dipl.-Ing. Stefan Rosner mit der Führung des Gemeindeforstes zu betrauen. Herr Rosner steht Ihnen gerne für Auskünfte betreffend des Forstes bzw. für Holzverkauf wie folgt zur Verfügung:
Forsttechnisches Büro
Dipl.-Ing. Stefan Rosner
Ingenieurbüro für Forst- und Holzwirtschaft
Hoyosgasse 38, 3580 Horn
Tel.: 0664/737 88 888, E-Mail: office@ftb-rosner.at

Kurs- und Tanzleiter:
Judith Brunner (0664/4686896)
Birgit Melik: 0664 / 344 39 81

Hot Kicks – Linedance e.V.
Postadresse: Hauptstraße 31, 3741 Pulkau
Obmann: Dr. Johannes Trauner
www. hotkicks.at

Am 14. Juni veranstalteten wir unser 3. Line- & Countryfest im Pulkauer Stadtsaal und Pöltingerhof.
Zahlreiche Gruppen aus Nah und Fern haben unser Event besucht und bis spät nach Mitternacht die Sohlen heiß getanzt.
Auf der Bühne spielte die bekannte Countryband aus Linz -John TC & The Troubleshooters.
Nach einer gelungenen Eröffnung erwartete unsere Gäste noch eine Modeshow mit historischer Kleidung aus dem Jahre 1860, Showtänze zu einem Evergreen und Radetzkymarsch. Um Mitternacht gab es noch ein Schätzspiel mit tollen Preisen.
Unser Training geht über den Sommer weiter und im Herbst sind wir Austragungsort für die Abnahme des Tanzabzeichens in Bronze, Silber & Gold in Linedance.
Infos auf unserer Homepage unter www.hotkicks.at oder bei den Tanztrainern Birgit Melik und Judith Brunner.

Die neue AnachB | VOR App

Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke? Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?

Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es seit 1. Juni live per Handy über die neue AnachB | VOR App des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit wird das Smartphone zum persönlichen, multimodalen Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!

Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet und miteinander kombiniert werden. Der **Routenplaner** findet nicht nur den besten Weg, sondern bietet praktische Zusatzfunktionen: So können persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten gespeichert werden. Routeninformationen können zudem in den Kalender auf dem Handy aufgenommen oder per Nachricht, Mail oder über Twitter verschickt werden. Öffi-Routen in Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt.

Jetzt herunterladen und testen: Die neue AnachB | VOR App ist kostenlos für Android und IOS verfügbar!

Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf

Im folgenden ein kurzer Überblick über unsere bisherigen bzw. zukünftigen Projekte: Wie gewohnt zu Beginn des Jahres wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Sportlich unterwegs waren viele Groß-Reipersdorfer/innen beim Osterspaziergang, der diesmal über die Hochstraße nach Rohrendorf zum Schmalzberg, über Schrattenthal vorbei am Hahnlteich nach Dietmannsdorf – Prater – Deinzendorf führte. Abschließend gab´s eine kräftige Jause beim Ecker-Heurigen. Schönstes Wetter durften wir beim Dorffest am 25. Mai - diesmal vor dem Dorfhaus – genießen. Saftige Surbraten mit Knödel, Grillkoteletts & Co wurden mittags serviert und bis in die Abendstunden wurde geplaudert.

Unsere künftigen Projekte in der 2. Jahreshälfte sind die Fertigstellung der Kellergasse (einige Keller warten noch auf Renovierung, Unterstützung durch DEV möglich), neues Holzgeländer bei der Westeinfahrt, bunte Nachmittage (allfällige Arbeiten gemeinsam erledigen), am 6. Sept. Dorfausflug (Programm wird in Kürze erstellt), traditionell am 15. Nov. der Leopoldi-Heurige im Dorfhaus und in der Weihnachtszeit werden wieder Adventfenster gestaltet, eine Nikolausfeier und ein Jahresausklang am Domplatz sind geplant.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen!

Einen schönen Urlaub, eine gute Ernte oder genießen Sie einfach die Schönheiten unserer Heimat!

DEV Gr.Reipersdorf Aktiv
Franz Krottendorfer
Obmann

Werte Pulkauer/innen!

Der Sportverein PULKAU bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung in der Saison 2013/14.

Nach einer tollen Rückrunde und einem 5:0 Sieg gegen Gars zum Saisonabschluss belegte der SV Pulkau den 4. Platz in der Endtabelle der 2. Klasse Schmidatal. Unsere Reservemannschaft beendete die Saison auf Platz 7.

Die Spieler und der Vorstand des SV Pulkau bedanken sich für Ihre tolle Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen des SV Pulkau.

Unsere **Spielgemeinschaft** NSG U17 Retz konnte im Frühjahr mit dem Erreichen des 3. Platzes ein hervorragendes Ergebnis einfahren. Die **U13** Jugendmannschaft belegte in diesem Frühjahr den 5. Rang und schreitet in ihrer Entwicklung weiter voran. Unsere **Bambinis** sind bei den Trainingseinheiten und Spielen mit vollem Eifer dabei.

Beim kürzlich veranstalteten Pfingstturnier des SV Pulkau konnte man einen großen Besucheransturm verzeichnen. Wir möchten uns noch einmal recht herzlich für Ihren Besuch bedanken.

Weitere Informationen und Neuigkeiten rund um den SV Pulkau finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter **www.sv-pulkau.at**

Liebe Pulkauer/innen, Sie sind herzlich eingeladen, die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines auch in Zukunft zu besuchen und sich beim SV PULKAU wohl zu fühlen.

Musikschulverband Retzer Land
Rockenbauerplatz 3, 2070 Retz
Leitung: MDir. Mag. Gerhard Forman
Tel.: 02942/20233 FAX: 02942/20231
E-Mail: direktion@musikschuleretz.com
Internet: www.musikschuleretz.com

retz
regionalmusikschule

Rückblick:
Folgende Veranstaltungen hat die Musikschule im vergangenen Schuljahr in Pulkau, zusätzlich zu diversen Klassenabenden und Musikschulkonzerten, musikalisch umrahmt:
Ortsversammlung der Raika Retz/Pulkautal
Seniorenmuttertagsfeier im Europahaus
Familienmesse und Vorstellung der Firmkandidaten in der Hl. Blutkirche
Projekt: Interkulturelle Bildung für Kinder, Schüler und Pädagogen im Stadtsaal Pulkau
Pulkauer Ferienspiel in der Steinarena in Groß-Reipersdorf

Prima la Musica
Jährlich wird für Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren, am musikalischen Wettstreit haben und die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, der Wettbewerb „Prima la Musica" veranstaltet. Dieser Wettbewerb soll zum Mitmachen ermuntern und dabei möglichst viele musikalische Talente finden und fördern.
Beim heurigen Landeswettbewerb „Prima la Musica", nahmen aus der Großgemeinde Pulkau **Lorenz Balcar** und **Jonathan Schlee** teil. Sie konnten mit dem Ensemble einen 1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb erreichen und haben somit die Großgemeinde Pulkau würdig vertreten. Ebenso erreichten sie beim Landeskammermusikwettbewerb Musik in kleinen Gruppen einen ausgezeichneten Erfolg.
Der Bundeswettbewerb Prima la Musica fand in Wien statt – hier „erspielte" das Ensemble einen hervorragenden 2. Platz – herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung!

Neue Fächer ab September 2014
Die „**Krabbelmusik**" ist ein neues Fach für Kinder zwischen dem 6. und 18. Lebensmonat.
Durch Singen, Musizieren, Bewegen und Hören der Musik wird die natürliche musikalische Veranlagung geweckt und weiterentwickelt.
Es wird mit einfachen Instrumenten wie Klanghölzern, Glöckchen, Rasseln und Trommeln experimentiert. Spielerisch werden die Kinder (und deren Eltern) an die Musik herangeführt und somit Musizieren zu einem fixen Bestandteil des Familienlebens gemacht.
Ein Einstieg während des Schuljahres ist möglich – dieses Fach wird nur in der Hauptstelle in Retz angeboten!

Steirische Harmonika: geeignet für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Anmeldungen – Musikschule:
Nach Maßgabe von freien Plätzen ist noch eine Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015 von 18. bis 27. August 2014 in der Musikschule in Retz, in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr, möglich!

Chorvereinigung Pulkau

Rückblick:

10. Mai:	Frühlingskonzert der Chorvereinigung, Gäste: Quartett der Chor-Kultur-Raasdorf (Marchfeld)
30. Mai:	Musikalische Gestaltung des Begräbnisses von Hildegard Kren gemeinsam mit dem Kichenchor
6. Juni:	Mitgestaltung des Norberti-Pontifikalamtes in Stift Geras gemeinsam mit dem Kirchenchor Pulkau im Rahmen von „Musica Sacra über die Grenzen", bei dem auch der erst 2013 gegründete Chor „Musica Coeli" aus dem Dekanat Frain mitwirkte.
5. Juli:	60er Feier unseres Ehrenmitgliedes Josef Stromer (Retz) in Oberretzbach. Musikalische Mitgestaltung des Dankgottesdienstes in der St. Katharinenkirche

Vorschau:

30. August:	Lönsfeier um 17 Uhr am Haidberg beim Lönsstein gemeinsam mit der Jagdhornbläsergruppe Pulkau, 100. Todesjahr von Hermann Löns
20.-21. Sept.:	Chorausflug nach Salzburg
27. Sept.:	Gemeinsamer Chorauftritt der Chorvereinigung mit dem Kirchenchor beim „Konzert zur Michaeli" „250 Jahre Jeßwagnerorgel" um 19 Uhr in der St. Michaelskirche
11.-12. Okt.:	Ganztägiger Chorheuriger im Gwölb des Pöltingerhofes mit der „Pulkauer Stubenmusi"

Mitsingen? Ja, bitte! Jeden Freitag ab 22. August von 20:15 – 22:00 Uhr im Probenlokal Bahnstraße, Auskunft: 0664/5201224

Sicherheitstipps für Zuhause:

Die eigenen vier Wände: Hier kann man nach der Arbeit entspannen, Freunde einladen, Feste feiern oder sich zurückziehen. Die eigene Wohnung sollte nicht nur gefallen oder dem persönlichen Geschmack entsprechen. Damit man sich richtig wohlfühlen kann, sollte sie auch so sicher wie möglich eingerichtet oder ausgestattet sein: Rutschende Teppiche, Türschwellen, lose Kabel oder schlecht beleuchtete Räume können zu Verletzungen führen.

Rund 203.000 Personen verletzen sich laut Freizeitunfallstatistik in Österreich in den eigenen vier Wänden so schwer, daß sie im Spital behandelt werden müssen. Mit 55 Prozent sind Stürze die häufigste Unfallart. Einklemmen, Quetschen oder Schnittwunden folgen auf dem zweiten Platz und Zusammenstöße mit einem Gegenstand oder einer Person rangieren auf Platz 3.

43 Prozent verletzen sich im Wohn-, Schlaf- oder Kinderzimmer. Rund jeder fünfte Unfall ereignet sich in der Küche. Durch einfache, vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen können Unfälle im Heimbereich leicht verhindert werden.

Ich lade Sie ein, mich auf einen Rundgang durch eine typisch eingerichtete Wohnung zu begleiten:

Vorzimmer:

Das Vorzimmer ist der Raum, den Sie am häufigsten betreten. Achten Sie daher ganz besonders auf eine gute Beleuchtung, um Hindernisse und Stolperfallen sofort zu erkennen. Praktisch ist eine Sitzgelegenheit, um die Schuhe an- und auszuziehen. Garderobenhaken sollten sich in Augenhöhe befinden. Kippsichere oder mit der Wand verschraubte Kleiderablagen und Schuhschränke montieren. Achten Sie auf eine dünne, rutschfeste Fußmatte. Alles was Sie beim Kommen oder Gehen brauchen, hat seinen fest Platz: ein langer Schuhlöffel, Schlüsselbrett, Schirm und Stock, eine Kommode zur Aufbewahrung von Schals und Handschuhen. Praktisch sind Lampen, die mit einem Bewegungsmelder verbunden sind und sich beim Betreten des Raumes „von selbst“ einschalten. Lichtschalter sind in allen Räumen von der Tür aus erreichbar, damit Sie nicht im Dunkeln ein Zimmer betreten müssen. Tragen Sie Hausschuhe mit rutschhemmenden Sohlen. Installieren Sie einen Heimrauchmelder im Vorzimmer, dieses ist ja Ihr Fluchtweg. Feuerlöscher immer griffbereit haben. Sperren Sie Haus- bzw.Wohnungstür beim Weggehen zu und lassen Sie keine Fenster oder Terrassen- und Balkontüren offen oder gekippt. Verstecken Sie keine Wohnungs- und Hausschlüssel. Verstecke die Sie möglichereweise für sicher halten, kennen Täter schon lange. Achtung vor Trickdiebstahl: Mit Ausreden verschaffen sich die Diebe Zugang in den Haushalt. Einzig gesundes Mißtrauen schützt. Machen Sie, wenn jemand bei Ihnen klingelt, von der Gegensprechanlage Gebrauch und fragen Sie nach. Es könnte eine Anwesenheitskontrolle sein. Seien Sie skeptisch, wem Sie die Tür öffnen.

Küche:

Die Küche ist sowohl ein Arbeitsplatz als auch ein beliebter Aufenthaltsraum. In einer übersichtlich und praktisch eingerichteten Küche geht Ihnen vieles leichter von der Hand.

Ihre Küche ist gut beleuchtet und verfügt über eine Sitzmöglichkeit, denn viele Tätigkeiten lassen sich auch gut im Sitzen ausführen. Herd und Abwasch sollten nahe beisammen liegen; eine großzügige, gut beleuchtete Arbeitsfläche beim Herd erleichtet die Arbeit. Praktisch sind Einhand-Mischbatterien mit eingebautem Thermostat, die Sie vor Verbrühungen schützen. Dinge, die Sie täglich brauchen, sollten leicht erreichbar sein. Vermeiden Sie freiliegende Kabel. Schadhafte Geräte sofort beim Fachhändler reparieren lassen. Pfannenstiele nach hinten richten, damit Sie nicht hängen bleiben und die Kleinen nicht herankommen. Bewahren Sie gefährliche Flüssigkeiten (Reiniger, Kalklöser) immer im Originalbehälter mit Originaletikett auf, damit es nicht zu Verwechslungen kommt. Kochen Sie auf den hinteren Platten, damit die Kinder keine Töpfe mit Heißem herunterreißen und sich verbrühen können.

Schubladen und Schränke mit Kindersperren versehen. Putzmittel und Haushaltschemikalien immmer außer Reichweite der Kinder aufbewahren. Andernfalls könnten Verätzungen oder Vergiftungen die Folge sein. Reinigungsgeräte sind auch mit Teleskopstiel erhältlich und ersparen Bücken und Klettern. Bewahren Sie alles, was Sie oft brauchen, in bequemer Höhe

auf. Praktisch ist ein Kühlschrank in Sichthöhe. Auszüge, Laden oder einfache Plastikkörbe erleichtern das Herausnehmen von Geschirr oder Lebensmittel aus den Unterschränken. Lassen Sie erhitztes Fett nie unbeaufsichtigt. Sollte das Öl Feuer fangen, ersticken Sie es mit einer Decke oder mit einem Deckel. Niemals mit Wasser löschen. Ein Küchenwecker verhindert Anbrennen oder gar Schlimmeres. Achten Sie bei Putzmitteln auf Hinweise zur Brandgefahr. Zigarettenasche nie in Abfallkübel oder gar Papierkörbe leeren.
Die Küche ist der einzige Ort, an dem kein Heimrauchmelder installiert werden sollte, da es zu Fehlalarmen kommen kann.
Mit den besten Wünschen für die restlichen Sommertage verbleibt mit freundlichen Grüßen

Ihr ***Reinhold Binder*, Ortsleiter des NÖ. Zivilschutzverbandes**

MÄNNERCHOR
der Stadt Pulkau

Rückblick – 1. Halbjahr 2014

6. Jänner	- 9.15 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des Männerchores
18.Jänner	- 9 Uhr Chorseminar im Probenlokal
3 .Februar	- 20 Uhr Jahreshauptversammmlung mit Neuwahlen im Gasthaus Lustig
15. März	- 9 Uhr Chorseminar im Probenlokal
22. März	- 20 Uhr Frühlingsball im Stadtsaal – Ballmusik „Die jungen Fetzer“
14. Mai	- 10 Uhr Singen im Kindergarten Pulkau
31. Mai	- 19 Uhr Messgestaltung für den verst. Sangesbruder Herbert Kober / Hl. Blutkirche
1. Juni	- 14 Uhr Teilnahme am Höfe-Singen in Purbach am See, Burgenland.
14. Juni	- 19 Uhr Konzertteilnahme beim MGV Litschau im Schloß Litschau
21 .Juni	- 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Retz

8. Juli – 17. August – SOMMERPAUSE

Vorschau – 2. Halbjahr 2014

13 . September	- 9 Uhr Chorseminar im Probelokal
13. September	- 19 Uhr Messgestaltung bei der Fatima-Feier im Pulkauer Bründl
14. September	- 13 Uhr Konzert mit dem Kirchenchor Walkenstein in Walkenstein
8. November	- 19 Uhr Konzertteilnahme beim Franz-Geyer-Chor in Heidenreichstein
16 . November	- 16 Uhr Herbstkonzert mit dem Franz-Geyer-Chor in Heidenreichstein im Stadtsaal
22. November	- 9 Uhr Chorseminar im Probenlokal
30. November	- 16 Uhr Adventkonzert in der Hl. Blutkirche
19. Dezember	- 19 Uhr Weihnachtsfeier im Stadtsaal

Am Montag, 3. Februar 2014 um 20 Uhr fand im Beisein des Bürgermeisters ÖKR Manfred Marihart im Gasthaus Lustig in Rohrendorf/P. die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt und wurde dabei folgender Vorstand für die Vereinsperiode 2014-2017 neu gewählt:

Obmann Binder Reinhold**, Obmannstellvertreter** Wechsler Helmut, beide Pulkau
Schriftführer Wagner Karl, Pillersdorf**, Schriftführerstellvertreter** Katzenschlager Franz, Retz
Kassier Keller Karl, Pulkau, **Kassierstellvertreter** Hauer Herbert, Ober-Mixnitz
Chorleiter Geber Johann, Zellerndorf, **Chorleiterstellvertreter** Dipl.Ing.Dr. Josef Strommer, Mold
Archivare: Engel Franz, Groß-Reipersdorf, Wagner Herbert, Rohrendorf an der Pulkau
Sangesräte: Erber Gabriele, Groß-Weikersdorf, Mag. Binder Erwin,Wartberg, Kogutowizc Engelbert, Pulkau, Ing. Lehner Otto, Retz.
Kassaprüfer: Wagner Gerhard, Wagner Herbert, beide Rohrendorf an der Pulkau

Veranstaltungen

August

1.-4. Kirtag in Pulkau
9. Pfarrwallfahrt nach Marchegg
13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl um 19:30 Uhr
15.-17. Feuerwehrkirtag Groß-Reipersdorf
22. Ferienspiel Programm – Abenteuer rund um Sonnenenergie und Kältetechnik
23.-24. Feuerwehrfest Rohrendorf an der Pulkau
29. Ferienspiel Programm – Rund um den Ball
30. Lönsfeier beim Lönsstein am Heidberg um 17 Uhr
30.-31. PilgerRADfahrt der Pfarre Pulkau

September

6. Schutzengelfest und Abschlussfest des Ferienspiels
13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl um 19 Uhr
20. Benefizkonzert der Militärmusik Niederösterreich im Europahaus
22. Michaelimarkt
27. Hot Kicks, Prüfungs- und Trainingsabend, Stadtsaal
27. Kirchenkonzert zu Michaeli in der St. Michaelskirche

Oktober

3. Blutspenden von 16:30 – 20:00 Uhr in der Mittelschule Pulkau
11.-12. Chorheuriger im Pöltingerhof
13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl um 18:30 Uhr
18. Kulturtage
19. Wildessen im Stadtsaal
31. Kulturtage

November

07.-08. Benefiz-Kabarett "Es darf gelacht werden" im Stadtsaal
09. Ganslessen im Stadtsaal
15. Leopoldi Heuriger im Dorfhaus Groß-Reipersdorf
16. Herbstkonzert des Männerchores der Stadt Pulkau
22. Kulturtage
29.-30. Christkindlmarkt

Dezember

1. Adventmarkt
6.-8. Show der Sinne im Stadtsaal
13. "Herrliche Damen" im Stadtsaal

Wollen Sie schnell und bequem über alle Veranstaltungen, welche in der Stadtgemeinde Pulkau stattfinden, per E-Mail wöchentlich informiert werden? Melden Sie sich einfach zum gratis Newsletter auf unserer Homepage ***www.pulkau.gv.at*** *an.*
Im Menüpunkt Veranstaltungen finden Sie den diesbezüglich Link dazu.

WEITER GEHT'S MIT:
ZUMBA – TANZ-FITNESS-PROGRAMM
AB 4. SEPTEMBER 2013
JEDEN MITTWOCH VON 19:30 – 20:30 UHR ZUMBA
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH - SCHNUPPERSTUNDE GRATIS
KOSTEN: € 7,00, IM TURNSAAL DER NÖ MITTELSCHULE PULKAU
TRAINERIN: STEPHANIE PFAUNZ-WITEK – 0699/10567266

MUtter-Papa-KInd – TREFFEN

Jeden **1. u. 3. Dienstag** im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr sind alle Mamis, Papas, Kinder … in den Pfarrhof Pulkau eingeladen um sich zu treffen, Spaß zu haben, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu finden.

Ansprechpartner: Claudia Schneider (0660/3488463)

Ferienbetreuung für Kindergarten- u. Volksschulkinder

Heuer nehmen rund 60 Kinder die Ferienbetreuung in Anspruch. Die Stadtgemeinde bietet diese Betreuungsform in guter Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Betreuerinnen an, um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Ihr Kind wird bestens und kostengünstig in einer vertrauten Umgebung betreut. An dieser Stelle **herzlichen DANK** an die Leiterinnen, Pädagoginnen und Betreuerinnen für den organisatorischen, reibungslosen und perfekten Ablauf und an die oft flexiblen Eltern, welche unser Angebot annehmen und nützen.

BAUEN + WOHNEN

Betreutes Wohnen PULKAU

Selbstbestimmt und barrierefrei wohnen für die Generation 60+!

Wohnungen | MIETE
Brückenplatz 2 | 3741 Pulkau

- ca. 51 m² - 81 m² Wohnnutzfläche
- **reduzierte Eigenmittel ab € 3.500,-**
- **senioren- und behindertengerecht**
- PKW-Abstellplatz
- Kellerabteil je Einheit
- Gemeinschaftsraum mit Terrasse
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Lebensmittelhandel (SPAR) im EG
- Förderung des Landes NÖ
- Energiekennzahl ca. 16 kWh/m²a

> NIEDRIGENERGIEHAUS

bezugsfertig Herbst 2014

Derzeit haben wir auch 2 Wohnungen im WH 1 frei - sofort bezugsfertig!

Beispielgrundriss | Erdgeschoß | Top 2

Wir bauen Ihr neues Wohlfühl-ZUHAUSE!

Wohnbauplatz 1
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

WAV
WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung